

Auslandspraktikum in Dublin

Gemeinsam mit sieben weiteren Auszubildenden habe ich mich im Februar, auf den Weg, in mein dreiwöchiges Auslandspraktikum gemacht. Gestartet hat die Reise am Flughafen in Basel, wo wir mit Zwischenstopp in Amsterdam, nach Dublin geflogen sind. Dort angekommen wurden wir von einem Taxi abgeholt, welches uns zu unseren Gastfamilien gebracht hat. Ich war gemeinsam mit zwei Auszubildenden aus meiner Berufsschulklasse, in einer Gastfamilie untergebracht. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. In der ersten Woche haben wir einen Sprachkurs beim ADC-College absolviert. Dieser hat mir sehr dabei geholfen mein Englisch zu verbessern und auch selbstbewusster, in Bezug auf das Sprechen der Sprache zu werden. Außerdem hat der Kurs uns auch auf das Praktikum vorbereitet und uns die irische Kultur etwas nähergebracht. Themen, die wir behandelt haben, waren zum Beispiel Bewerbungsgespräch, Telefongespräche und wie man guten Small Talk in der Arbeitswelt führt. Am Anfang von jeder Stunde haben wir ein kurzes Video über die irische Kultur angeschaut (z.B Essen, Sprache). Insgesamt waren die Aufgaben sehr abwechslungsreich, es gab Aufgaben, die schriftlich oder mündlich absolviert wurden. Der Unterricht war jedenfalls nie langweilig. Ebenfalls in der ersten Woche, fand ein Kulturtag statt. An diesem haben die anderen Auszubildenden und ich uns verschiedene Sehenswürdigkeiten angeschaut. Wir haben zum Beispiel das Guinness Storehouse besucht. Die Führung dauerte ungefähr 90 Minuten. In dieser Zeit lernte man alles rund um die Geschichte des Guinness. Das Storehouse hat sieben Stockwerke und wenn man die Tour beendet hat, und im letzten Stockwerk ankommt, hat man einen wunderschönen Blick auf Dublin. Ein weiterer Ausflugsort, den wir besucht haben und der sehr zu empfehlen ist, ist Howth. Das einstige Fischerdorf bietet viele kleine Restaurants und einen sehr schönen Markt. Außerdem ist die Landschaft idyllisch und es gibt verschiedene Wanderrouten mit der man diese erkunden kann. Ansonsten bietet Dublin großartige Shoppingmöglichkeiten, Cafés und Restaurants. In der zweiten Woche hat dann mein Praktikum begonnen. Ich habe mein Praktikum in einem Frachtspeditionsdienst absolviert. Dort habe ich im Bereich der Buchhaltung gearbeitet. Die Aufgaben, die ich erledigte, waren nicht zu schwer, aber auch nicht zu einfach. Zu diesen zählten zum Beispiel das Buchen von Rechnungen, Upload von Rechnungen oder erstellen von Barcodes. Alles wurde mir sehr gut erklärt und bei Fragen hatte ich immer einen Ansprechpartner. Allgemein waren die Leute dort sehr nett. Durch mein Praktikum hatte ich noch mal die Chance mein Englisch zu verbessern, sodass ich nun auch weniger scheu habe in meinem Ausbildungsbetrieb mit Menschen auf Englisch zu kommunizieren. Am letzten Tag vor unserer Abreise war in Irland St Patrick`s Day. Somit hatten wir noch die Möglichkeit die Parade anzusehen, was eine tolle Erfahrung war. Abschließend kann ich sagen, dass ich einen guten Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt Irlands erlangen konnte. Auch meine interkulturellen Kompetenzen konnte ich durch den Auslandsaufenthalt erweitern.

Marleen Kretschmer

